

## **ANTRAGSKONZEPT (Gesamtkonzeption)**

## für den Bundeswettbewerb InnoVET PLUS

**HINWEISE zur Antragstellung:**

* Verwenden Sie bitte die Schriftart Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5.
* Für **Punkt 2**. «Übersicht über das geplante Projekt/Begründung» muss eine maximale Seitenzahl von **15 Seiten** eingehalten werden (ohne Anlagen).

## Die Eintragungen in Klammern […] enthalten Hinweise zu den in den jeweiligen Feldern erbetenen Angaben. Nutzen Sie sie bitte zur Orientierung und **löschen Sie sie**, nachdem Sie die Felder ausgefüllt haben.

1. Angaben zur Antragstellung

|  |  |
| --- | --- |
| * 1. Angaben zur Konstellation des geplanten Projekts | |
| **Projektkonstellation** | Es ist ein Verbundprojekt mit \_\_\_\_ Partnern geplant.  [Wenn Sie ein Verbundprojekt planen, beachten Sie bitte, dass   * **eine einheitliche** Projektbeschreibung aller Verbundpartner/-innen mit dem vorliegenden Formular einzureichen ist. * jedoch **einzelne Anträge auf Zuwendung** über easy-online beantragt werden müssen. Die beantragten Zuwendungen der einzelnen Verbundpartner/-innen dürfen voneinander abweichen.]   Es ist ein Einzelprojekt geplant. |

|  |  |
| --- | --- |
| * 1. Angaben zum/zur einzelnen Antragstellenden oder zum Verbundkonsortium | |
| **Einzelantragstellende/r bzw. Verbundkoordinator/-in (Verbundpartner/-in 1)** | [Name der Einrichtung] |
| **Für Verbundkoordina-tor/-in: Erfahrungen in der Koordination von Verbundprojekten** | [Stellen Sie bitte dar, inwieweit Sie Erfahrungen im Bereich der Koordination von Verbundprojekten haben. Geben Sie bitte den Namen des Projekts bzw. der Projekte, die jeweilige Anzahl der Verbundpartner/-innen, die jeweilige Laufzeit sowie die jeweiligen Fördermittelgeber/-innen an.] |

|  |  |
| --- | --- |
| * 1. Angaben zu den Verbundpartner/-innen | |
| **Verbundpartner/-in 2** | [Name der Einrichtung] |
| **Verbundpartner/-in 3** | [Name der Einrichtung] |

**Bitte listen Sie hier ggf. weitere Verbundpartner/-innen auf, indem Sie eine neue Zeile einfügen.**

1. Übersicht über das geplante Projekt (maximal 15 Seiten ohne Anlagen)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * 1. Allgemeine Angaben | | |
| **Titel/Akronym des geplanten Projekts** | [Tragen Sie bitte hier den Titel und ggf. das Akronym des Projekts ein.]  [Beachten Sie bitte, dass der Titel möglichst kurz und prägnant gewählt werden sollte. Es stehen maximal 50 Zeichen einschließlich Leerzeichen zur Verfügung. Der in diesem Antragskonzept gewählte Arbeitstitel des geplanten Projekts muss mit dem Arbeitstitel im easy-online-Antrag übereinstimmen.] | |
| **Vorgesehene Zielregion(en)** | [Geben Sie bitte an, in welcher Region/welchen Regionen das geplante Projekt erprobt werden soll oder ob die Erprobung bundesweit erfolgen soll.] | |
| **Vorgesehene Zielbranche(n)** | [Geben Sie bitte an, in welcher Branche/welchen Branchen das geplante Projekt erprobt werden soll oder ob es sich um einen branchenübergreifenden Ansatz handelt.] | |
| **Vorgesehene  Zielberufe** | [Bezugsrahmen der InnoVET PLUS Förderrichtlinien sind Ausbildungsberufe und/oder Fortbildungsregelungen nach dem BBiG und der HwO: Geben Sie bitte an, welche Ausbildungsberufe oder Ausgangsberufe (bei Fortbildungen) das geplante Projekt adressieren oder ob es berufsübergreifend erprobt werden soll. | |
| **Vorgesehene Zielgruppe(n)** | [Geben Sie bitte an, für welche Zielgruppe(n) die geplanten Projektergebnisse bzw. -produkte relevant sein sollen.] | |
| **Beantragte Laufzeit** | **Beginn:** | **Ende:** |

|  |
| --- |
| * 1. Kurzbeschreibung des geplanten Projekts (maximal 2.000 Zeichen) |
| [Stellen Sie bitte das geplante Projekt kurz und aussagekräftig dar. Orientieren Sie sich dabei bitte an folgenden Punkten/Fragen: Erörtern Sie die Problemstellung/die Ausgangslage, die dem Projektantrag zugrunde liegt. Stellen Sie das Ziel Ihres Projekts dar. Was ist das Innovative an Ihrem Projekt? Welche Region(en) und Branche(n) nimmt Ihr Projekt in den Blick? Welche Zielgruppe(n) adressiert Ihr Projekt?  Beachten Sie bitte, dass im Falle einer Förderung die von Ihnen erstellte Kurzbeschreibung für weitere Zwecke zur Darstellung des Projekts verwendet wird, z.B. in der Förderdatenbank des Bundes und auf der Webseite des BMBF. Die Kurzbeschreibung sollte mit der Projektbeschreibung im easy-online-Antrag übereinstimmen.  Verwenden Sie daher wie im easy-online-Antrag nicht mehr als 2.000 Zeichen.] |

|  |
| --- |
| * 1. Projektbegründung |
| 1. **Ziele des geplanten Projekts** |
| [Konkretisieren Sie bitte die angestrebten Projektziele bzw. -ergebnisse ausgehend vom Gesamtziel bis hin zu den Teilzielen des Projekts. Verdeutlichen Sie dabei, welcher Mehrwert für die verschiedenen Akteure (wie z.B. Unternehmen, Lernende, Regionen, Branchen, Wirtschaftsbereiche/-cluster, Bildungsinstitutionen, Berufsbildungssystem) kurz- und langfristig durch die Projektergebnisse entstehen. Stellen Sie ggf. den rechtlichen Rahmen (BBiG oder HwO) dar, in dem sich die Projektergebnisse niederschlagen sollen. Falls eine DQR-Zuordnung im Rahmen einer neu zu entwickelnden Fortbildung geplant ist, sind entsprechende Erläuterungen hier aufzuführen.] |
| 1. **Konkreter Bedarf für das geplante Projekt** |
| [Stellen Sie bitte auf der Grundlage der Ausführungen unter a) nachvollziehbar dar, welcher Bedarf durch das geplante Projekt gedeckt wird. Leiten Sie bitte hieraus den Bedarf aus Sicht der verschiedenen Akteure (wie z.B. Unternehmen, Lernende, Regionen, Branchen, Wirtschaftsbereiche/-cluster, Bildungsinstitutionen, Berufsbildungssystem) für die geplanten Aktivitäten ab.] |
| 1. **Darstellung des Innovationsansatzes des geplanten Projekts** |
| [Erläutern Sie bitte den Innovationsgehalt sowie die damit zusammenhängenden Alleinstellungsmerkmale Ihres geplanten Projekts. Stellen Sie bitte – soweit möglich – den Bezug zwischen Ihrem Projekt und dem aktuellen Stand der einschlägigen Berufsbildungsforschung und -entwicklung her und grenzen Sie es ggf. von anderen, vergleichbaren Bundes- oder Landesprogrammen oder geförderten Projekten ab.] |

|  |
| --- |
| * 1. Projektbeschreibung |
| a) Konkrete Projektumsetzung |
| **a 1) Einzelprojekt** (bitte nur ausfüllen, wenn ein Einzelprojekt geplant ist) |
| [Erläutern Sie bitte, mit welchen Strategien, Vorgehensweisen und Methoden die Projektumsetzung konkret erfolgen soll, und stellen Sie dar, wie das Projektmanagement geplant ist. Erstellen Sie hierzu bitte einen Projektstrukturplan inklusive der konkreten Teilaufgaben bzw. Arbeitspakete sowie einen Zeit- und Meilensteinplan und fügen Sie diese als Anlage bei.  Zur Darstellung konkreter Teilaufgaben bzw. Arbeitspakete verwenden Sie bitte die Anlage 1E «Darstellung der Tätigkeiten des Einzelprojekts».] |
| **a 2) Verbundprojekt** (bitte nur ausfüllen, wenn ein Verbundprojekt geplant ist) |
| [Erläutern Sie bitte, mit welchen Strategien, Vorgehensweisen und Methoden die Projektumsetzung konkret erfolgen soll, und stellen Sie dar, wie das Projektmanagement geplant ist. Erstellen Sie hierzu bitte einen Projektstrukturplan inklusive der konkreten Teilaufgaben bzw. Arbeitspakete sowie einen Zeit- und Meilensteinplan und fügen Sie diese als Anlage bei.  Stellen Sie bitte die Struktur Ihres Verbunds dar und begründen Sie dessen Zusammensetzung.  Zur Darstellung der Zuständigkeiten und Kompetenzen der jeweiligen Verbundpartner/-innen bzgl. konkreter Teilaufgaben bzw. Arbeitspakete verwenden Sie bitte die Anlage 1V «Darstellung der Tätigkeiten des Verbundpartners/der Verbundpartnerin». Stellen Sie darin den Beitrag der Verbundpartner/-innen dar und begründen Sie anhand von Referenzen, warum eine Teilaufgabe bzw. ein Arbeitspaket von einem/einer bestimmten Verbundpartner/-in umgesetzt wird.  Eine Kooperationsvereinbarung muss vor der Bewilligung vorliegen. Weitere Vorgaben zur Kooperationsvereinbarung entnehmen Sie bitte dem «Merkblatt für Antragsteller/Zuwendungsempfänger zur Zusammenarbeit der Partner von Verbundprojekten» (BMBF-V. 0110).] |
| **b) Zusammenarbeit mit strategischen Kooperations- und Netzwerkpartnern** |
| [Stellen Sie bitte die Einbindung der strategischen Kooperations- und Netzwerkpartner wie auch die notwendigen Institutionen für die erfolgreiche Umsetzung Ihres Projektkonzepts dar. Erläutern Sie bitte, wie Sie eine qualitätsgesicherte Netzwerkarbeit in Ihrem Kooperationsnetzwerk umsetzen. Stellen Sie bitte dazu auch den derzeitigen Status quo der Zusammenarbeit mit den Kooperations- und Netzwerkpartnern dar.] |

|  |
| --- |
| * 1. Verstetigungs- und Transferkonzept zur Sicherung der Nachhaltigkeit |
| 1. **Verstetigung** |
| [Beschreiben Sie bitte, wie die im Projekt entwickelten Dienstleistungen, Konzepte, Instrumente und anderen Projektergebnisse sowie das etablierte Kooperationsnetzwerk über die Projektlaufzeit hinaus in der Zielregion bei Ihnen oder einem Dritten sowie im System der Berufsbildung verankert bzw. gesichert werden können, um sie dauerhaft verfügbar zu halten (bspw. anhand von strategischen Partnern, einem Projektbeirat, einer wissenschaftlichen Güteprüfung etc.). Geben Sie zudem an, welcher Aufwand für die Aufrechterhaltung sowie Weiterentwicklung der Projektergebnisse bzw. -produkte über die beantragte Projektlaufzeit hinaus erforderlich ist und wie dessen Bewältigung gewährleistet wird.] |
| 1. **Transfer** |
| [Erläutern Sie bitte, wie Sie die konkrete, praktische Übertragung der Projektergebnisse in andere Regionen oder Branchen, zu deren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie in die Berufsbildungspolitik und das Berufsbildungssystem während und nach der Projektlaufzeit sicherstellen wollen. Erläutern Sie dabei Ihre Vorgehensweise.] |

|  |
| --- |
| * 1. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit |
| [Beschreiben Sie bitte, mit welchen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit Sie ihre Zielgruppen erreichen wollen und wie Sie für Ihre Projektprodukte bzw. -ergebnisse werben wollen. Geben Sie bitte an, welche analogen und digitalen Veröffentlichungen und Veranstaltungen Sie zu welchem Zeitpunkt und für welche Zielgruppe planen. Gehen Sie dabei bitte auch darauf ein, wie oft bzw. regelmäßig die geplanten Veranstaltungsformate durchgeführt werden sollen.] |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Übersicht über die Anlage(n):  z. B.  * Zustimmung des zuständigen Landesministeriums/der zuständigen Landesministerien * aussagekräftige Unterstützungsschreiben von Kooperations- und Netzwerkpartnern / Akteuren der beruflichen Bildung / Forschungseinrichtungen * Kooperationsvereinbarung der Verbundpartner/-innen (gilt nur bei Beantragung eines Verbundprojektes) | |
| **Nr.** | **Ausstellende Institution** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |